



Lieber Patient,
Liebe Patientin,



wir haben mit Ihnen für den ____ . ____ . ____ einen Termin für eine ambulante Operation vereinbart.

Zentrum für ambulante Operationen in der ATOS Klinik Heidelberg
Bismarckstr. 9-15
69115 Heidelberg
Gebäude C, Erdgeschoss
06221 983 1750

Die genaue Uhrzeit teilen wir Ihnen einen Werktag vor der Operation telefonisch mit. Wichtig: Bitte achten Sie unbedingt darauf, telefonisch erreichbar zu sein!

Vor der Operation



Der Operateur oder der Anästhesist informieren Sie, falls eine **Narkosetauglichkeitsuntersuchung** erforderlich ist. Dies ist sinnvoll, wenn Sie Vorerkrankungen haben oder eine größere OP ansteht. Bitte lassen Sie sich in diesem Fall etwa 2 Wochen vor der Operation durch Ihren Hausarzt auf Ihre "Narkosetauglichkeit" untersuchen.

OP-Aufklärung

Die OP-Aufklärung erfolgt durch den Operateur im Rahmen Ihrer Vorstellung in unserer Praxis.

Gespräch mit dem Narkosearzt

Vor der Operation wird sich der Narkosearzt des OP-Zentrums 1-2 Tage vor der OP telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen. Einen Narkosefragebogen bekommen Sie von uns, diesen sollte vor dem Gespräch von Ihnen ausgefüllt werden.

Medikamente zur Blutverdünnung

Sollten Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, müssen diese rechtzeitig vor der Operation abgesetzt werden. Folgen Sie diesbezüglich den Anweisungen des Operateurs oder Narkosearztes! In einigen Fällen sollte ein Gerinnungsspezialist vor der OP konsultiert werden.

Wie laufe ich an Gehstützen? Üben Sie vor der Operation!

Generell geht das operierte Bein zusammen mit den Gehstützen nach vorne und stützt die Gewichtsbelastung der operierten Extremität ab! Meist darf das operierte Bein mit 20 kg belastet werden. Testen Sie dies an einer Waage. Treppauf: Gesundes Bein voran, dann das operierte Bein mit Gehstützen nachstellen.

Treppab: Gehstützen mit dem operierten Bein voran, dann das gesunde Bein nachstellen.

Weitere "to do`s" vor OP

1. Nach der OP brauchen Sie Krankengymnastik. Vereinbaren Sie Ihre Termine bereits vor der OP! Das Rezept erhalten Sie beim ersten Verbandswechsel in unserer Praxis.
2. Lösen Sie Ihre Rezepte für Medikamente in der Apotheke und orthopädische Hilfsmittel (Schienen, Gehstützen etc.) in einem Sanitätshaus **vor** OP ein! (Medikamente sind digital auf Ihrer Krankenkassen-Karte hinterlegt!)
3. Nach der Operation benötigen Sie eine **volljährige** Person, die sich 24 Stunden nach der Operation um Sie kümmert und bei Ihnen zu Hause bleibt. Sie dürfen die ersten 24 Stunden nach einer Narkose nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Terminabsage

Sollten Sie den Operationstermin nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie den Termin so früh wie möglich zu stornieren. Sollte ein akuter Infekt (Grippe, Zahninfekt etc.) vorliegen, sprechen Sie umgehend mit dem Operateur.

Sie erreichen uns unter **Tel: 06221- 983 2655** oder per E-Mail **och-hd@atos.de**.

Am Tag der Operation

Vorstellung zur Operation

Wir bitten Sie pünktlich und nüchtern zum ausgemachten Zeitpunkt im OP Zentrum Gebäude C, im Erdgeschoss der ATOS-Klinik zu sein. Sollten Sie nicht pünktlich sein können, informieren Sie uns schnellstmöglich telefonisch vorab.

Medikamente vor der Operation

Nehmen Sie, falls durch den Narkosearzt so festgelegt, Ihre Dauermedikation am Morgen wie gewohnt mit einem kleinen Schluck stillem Wasser ein.

Was müssen Sie mitbringen?

1. Krankenversicherungs-Karte
2. Telefonnummer und Namen Ihrer Abholung
3. Ausgefüllter und unterschriebener Narkosebogen (gelb umrandet)
4. Eine Fertigspritze zur Thromboseprophylaxe und die verschriebenen Schmerzmittel!
5. Verordnete Hilfsmittel (Gehstützen und Mecronschiene (Streckschiene mit Klettverschlüssen))
6. Bequeme weite Kleidung und bequemes Schuhwerk
7. Dunkle Unterwäsche, nicht neu (Verschmutzungsgefahr durch gefärbtes Desinfektionsmittel)
8. Bitte entfernen Sie jegliche **metallischen** Gegenstände von ihrem Körper (Piercing, Ohrringe etc.)

Was müssen Sie beachten?

Aus Gründen der Hygiene und Sterilität bitte auf gesäuberte Füße/Hände (kein Nagellack) und Achseln achten! Bitte keine Creme, Bodylotion oder Hautöle verwenden.

Bitte rasieren Sie sich nicht selbstständig im OP-Gebiet, das erledigen wir vor der OP.

Nach der Operation

Schmerzmittel

Sie bekommen üblicherweise eine Kombination von Schmerzmedikamenten verschrieben. **Falls nicht anders mit dem Operateur besprochen** nehmen Sie Ihre verordneten Schmerzmedikamente in folgender Dosierung ein:

Ibuprofen 600mg Tabletten 1-1-1

Ggf. zusätzlich Paracetamol 500mg Tabletten 1-1-1-1

Ggf. zusätzlich Tilidin 50/4 retard bei Bedarf 1-0-1-0

Falls andere Medikamente verordnet wurden, sollte die Einnahme nach Rücksprache mit dem Operateur erfolgen.

Thromboseprophylaxe

Nach Operationen an Knie, Hüfte oder Sprunggelenk ist eine Thromboseprophylaxe notwendig. Die Anti-Thrombose-Spritze verabreichen Sie sich bitte 1xtäglich im Abstand von 24 Stunden wie unten beschrieben. Die Dauer der Anwendung wird vom Operateur festgelegt und orientiert sich an der aktuellen Leitlinie.

Bei Schmerzen und/oder Spannungsgefühl der Wade, des Oberschenkels oder der Leiste kann eine Thrombose vorliegen. In diesem Fall bitte umgehende Vorstellung in unserer Sprechstunde nach vorheriger telefonischer Anmeldung!

Hochlagern / Kühlen

Um eine übermäßige Schwellung nach der OP zu vermeiden, sollte das operierte Körperteil so oft wie möglich hochgelagert werden (1-2 Kissen unter den Unterschenkel unterlagern) und regelmäßig gekühlt werden (5-10 min pro Stunde; Coolpack auf den Verband)

Termine bei uns

Die erste Kontrolle in unserer Praxis erfolgt am
_____ um ____:____ Uhr.

Generell können Sie ab dem 3. postoperativen Tag duschen.

Ein Pflasterwechsel sollte täglich und nach jedem Duschen erfolgen.

Die Entfernung der Nähte erfolgt am 10.- 14. Tag nach der Operation.

Die Fadenentfernung erfolgt am
_____ um ____:____ Uhr.

Eine weitere Kontrolle findet am
_____ um ____:____ Uhr statt.

WICHTIG bei Problemen!

Bei Problemen oder Fragen nach dem Eingriff können Sie sich jederzeit, während der Öffnungszeiten, an unsere Praxis wenden.

Telefonnummer: 06221-983 2655 oder per E-Mail och-hd@atos.de.

Außerhalb unserer Öffnungszeiten:

ATOS-Pforte 06221 983 0

Josefskrankenhaus Heidelberg, Interdisziplinäre Ambulanz: 06221/526-888

Notfallambulanz Chirurgische Uniklinik Heidelberg: 06221/56 62 20

Rettungsstelle: 19 222

Hinweise für die Handhabung der Anti-Thrombosespritzen

Nehmen Sie die SICHERHEITSSPRITZE aus der Verpackung. Ziehen Sie dazu die Deckfolie des Blisters von der Seite her ab, an der die Deckfolie lose ist, und entnehmen Sie die Spritze. Drücken Sie die Spritze nicht durch die Deckfolie hindurch, da sonst die Gefahr besteht, dass Sie die Spritze beschädigen.

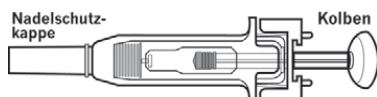
Überprüfen Sie das Verfalldatum. Das Verfalldatum ist auf dem Etikett der Sicherheitsspritze und auf dem Verpackungskarton aufgedruckt.

Überprüfen Sie das Aussehen von Mono-Embolex PROPHYLAXE. Die Lösung muss klar und farblos bis leicht gelblich sein. Wenn die Lösung trübe ist, Teilchen enthält oder braun verfärbt ist, dürfen Sie die Spritze nicht verwenden.

Waschen Sie sich gründlich die Hände und trocknen Sie sie ab.

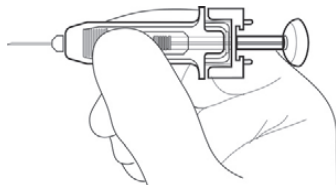
Setzen oder legen Sie sich in eine bequeme Position. Suchen Sie sich eine Hautstelle in der unteren Bauchregion aus, jedoch mindestens 5 cm vom Nabel entfernt. Wechseln Sie jedes Mal die Injektionsstelle. ausnahmsweise kann die Injektion auch an anderen Stellen als der Bauchregion erfolgen.

Säubern (desinfizieren) Sie die gewählte Einstichstelle mit einem Alkoholtupfer.

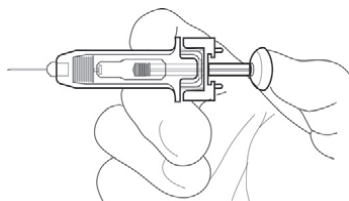


Halten Sie das Spritzenset an den Seiten fest und entfernen Sie vorsichtig die Kappe, die die Nadel schützt. Ziehen Sie die Nadelschutzkappe gerade ab und drehen Sie sie nicht. Sie dürfen die Nadel dabei nicht berühren und nicht auf den Kolben drücken. Unter Umständen sehen Sie in der Spritze ein kleines Luftbläschen. Sie müssen das Luftbläschen vor der Injektion nicht entfernen. Die Injektion der Lösung zusammen mit dem Luftbläschen ist ungefährlich. Drücken Sie nun die Haut in dem zuvor gereinigten Bereich mit Daumen und Zeigefinger vorsichtig zusammen und bilden Sie so eine Hautfalte.

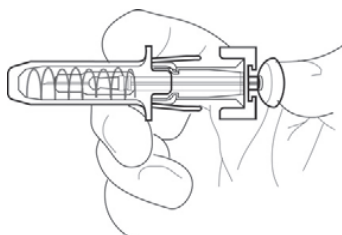
Sie brauchen dabei nicht fest zu pressen. Diese Falte halten Sie während der Dauer der Injektion zwischen Daumen und Zeigefinger fest.



Ergreifen Sie die Sicherheitsspritze wie in der Abbildung gezeigt. Ein an der Injektionsnadel haftender Tropfen sollte vor der Injektion durch Abschütteln entfernt werden (dadurch wird ein Nachlaufen von Injektionslösung in den Stichkanal und die damit eventuell verbundene Bildung eines oberflächlichen Blutergusses vermieden). Führen Sie die Injektionsnadel senkrecht (in einem Winkel von 90°) und vollständig in die Hautfalte ein.



Spritzen Sie den gesamten Inhalt der Sicherheitsspritze unter die Haut, indem Sie den Kolben langsam und gleichmäßig herunterdrücken. Halten Sie dabei die Hautfalte weiter locker zwischen den Fingern fest. Wenn Sie die Spritze vollständig entleert haben, ziehen Sie die Nadel heraus und lassen die Hautfalte los. Durch die vollständige Injektion wird das automatische Sicherheitssystem aktiviert. Lassen Sie nun den Kolben los. Die Nadel bewegt sich in dem Sicherheitssystem nach innen, so dass die gesamte Nadel abgeschirmt wird.



Entsorgen Sie die benutzte Spritze.